

5. Anwendung.

Wann gleichen wir dem Pharisäer? Wann dem Zöllner? (Die verschiedenen Gebete, Verhalten gegen den Nächsten.) Warum dürfen wir dem Pharisäer nicht gleichen? Warum aber dem Zöllner? Worin zeigt sich der Hochmut eines Menschen? (Pharisäer, Goliath.) Worin die Demut? (Zöllner, Abraham, Joseph, Petrus, Hauptmann.) Welche Gebete erhört Gott? Wodurch können wir nur Vergebung der Sünden erlangen? Nicht durch eigene Kraft, sondern durch die Gnade Gottes. Darum sollen wir dem Zöllner nachahmen, d. h. in aufrichtiger Gesinnung. Es giebt auch Menschen, die dem Zöllner nachahmen, die an ihre Brust schlagen und ausrufen: Gott sei mir Sünder gnädig! Es sind aber ebenso Heuchler wie der Pharisäer; in ihrem Herzen sieht es oft anders aus, als sie sich äußerlich zeigen. Wie muß daher das rechte Gebet beschaffen sein? Bete nicht bloß zum Schein vor den Leuten! Bete aufrichtig! Vergegenwärtige dir die Größe, Allmacht und Majestät Gottes, aber auch seine große Gnade!

15. Der reiche Mann und der arme Lazarus.

Ziel: Überschrift.

1. Vorbereitung.

Es giebt Arme und Reiche. Reiche und Arme müssen untereinander sein. Warum? — Die Reichen führen ein besseres Leben als die Armen. Wodurch unterscheiden sich die Reichen von den Armen in Bezug auf Kleidung, Wohnung, Lebensweise u. c.? — Sind denn die Reichen auch bessere Menschen als die Armen? Es ist an Beispielen zu zeigen, daß dies nicht immer der Fall ist. Hat der liebe Gott die Reichen lieber als die Armen? Auf der Erde haben sie es freilich besser, sie können sich das Leben angenehmer machen. Wie ist es aber im Himmel? Wer bekommt es da am besten? — Nicht jeder Reiche aber ist auch ein gottloser Mensch; es giebt auch fromme Reiche (Abraham). Es giebt auch Reiche, welche ein Gott wohlgefälliges Leben führen, welche auch ihrer armen Brüder gedenken und den Armen viele Wohlthaten erweisen. Aber umgekehrt giebt es auch Reiche, die alle Tage herrlich und in Freuden leben, in ihrem Überfluß aber an die darbenenden, hungernden, hilflosen und elenden Menschen nie denken, und wenn ihnen ein solcher in den Weg kommt, so verachten und verstoßen sie ihn, als ob er nicht auch ein Mensch wäre. Das sind